



Abbaye de Noirlac (Cher)

Liebe Mitglieder

Zu den Ferien gehört – mindestens für mich – etwas Neues zu entdecken. Die Touristen-Literatur spricht ja gerne von Sehenswürdigkeiten. Und wo bleiben die Hörenswürdigkeiten? Genau deshalb führte meine Frühsommerreise nach Mittelfrankreich ins Département Cher, genauer in die Zisterzienser-Abtei von Noirlac, 40 Kilometer südlich von Bourges. Die Akustik dieses Kirchenraumes kannte ich ansatzweise von einer Liveaufnahme in Surround auf SACD (wer kauft denn noch CDs?).

Und die Reise dorthin hat sich tatsächlich gelohnt: nicht nur wegen der Akustik vor Ort, sondern vor allem wegen einer Entdeckung in der Ausstellung im Kreuzgang, die einen überraschenden Einblick in akustische Überlegungen vor mehr als 500 Jahren vermittelte. Mehr dazu am Schluss des Bulletins...

Chers membres

Les vacances servent – en tout cas pour moi – à découvrir quelque chose nouveau. Les guides aiment parler des curiosités visuelles. Mais qu'en est-il des curiosités sonores? Mon voyage au début de l'été m'a donc mené en France centrale, dans le département du Cher, plus précisément à l'abbaye cistercienne de Noirlac, 40 km au sud de Bourges. J'avais découvert l'acoustique de cette église par le biais d'un enregistrement live en surround sur SACD (qui achète donc encore des CD?).

Et le voyage là bas en vaut vraiment la peine: non seulement pour l'acoustique du lieu mais également et avant tout pour la découverte, au sein de l'exposition dans le cloître, d'une surprenante réflexion sur l'acoustique datant de plus de 500 ans. Plus de détails à la fin de ce bulletin...



Comité de la SSA
Vorstand der SGA



Swiss Acoustical Society
Société Suisse d'Acoustique
Schweizerische Gesellschaft für Akustik
Società Svizzera di Acustica
Internet: www.sga-ssa.ch

Neue Mitglieder

Mit Vergnügen heissen wir wiederum unsere neuen Mitglieder – darunter erfreulicherweise gerade 3 Akustikerinnen - willkommen (* = Kollektivmitglied):

Peter Bulgheroni, Buchs b. Märwil; Brigitte Müller, Schmiedrued; Sibylle Hunziker, Aarau;
Brigitte Grüniger, Teufenthal; Christian Eberle, Zürich; Walter Krebs, Bad Ragaz;
Flury Ingenieur-Unternehmung AG*, Seon; Le Merlin de la Musique*, P. Muriset, Ecublens;
Portax Partner AG*, Brugg; F.J. Aschwanden AG*, Lyss.

Herbsttagung 25./26. Oktober in Bern

Diesen Herbst dürfen wir unsere Herbsttagung am Bundesamt für Metrologie (Metas) in Wabern-Bern durchführen. Wir finden dort einen sehr schönen und gut eingerichteten Tagungsraum vor. Zusätzlich bietet das Metas sehr viel Interessantes und gibt uns Gelegenheit, Methoden aus andern Bereichen der physikalischen Messtechnik zu sehen.

Wir danken bereits hier dem Metas (vor allem Ch. Hof und K. Zumbrunnen) für die Gastfreundschaft und die wertvolle Mitarbeit bei der Organisation.

Am Donnerstagnachmittag beschäftigen wir uns vorerst einmal mit dem Begriff der Messunsicherheit und illustrieren diesen anhand von Beispielen aus der Praxis. Zusätzlich beleuchten wir den Begriff auch aus Sicht eines Juristen. Am Ende des Nachmittags erhalten die Messtechnikfirmen die Möglichkeit, im Plenum die neusten Highlights aus ihrer Produktpalette vorzustellen.

Am Freitagmorgen haben wir die Ehre, zwei Referenten von internationalem Ruf zu begrüßen: Mario Rossi und Michael Vorländer. Beide sprechen über die Entwicklung der Messtechnik und der Akustik in Vergangenheit und Zukunft. Mario Rossi legt seinen Schwerpunkt auf die Elektroakustik, Michael Vorländer berichtet vor allem über Bau- und Raumakustik. Der Vormittag wird mit unserer Hauptversammlung abgeschlossen.

Nach dem Mittagessen können alle Teilnehmer an einer Führung durch die Labors des Metas teilnehmen. Die Schwerpunkte sind: Akustik - Strassenverkehr, Radar – Zeitmessung - Watt-Waage.

Weitere Informationen und die Anmeldeformulare finden Sie als Beilage und auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Lutte contre le bruit au poste de travail

La Suva propose un cours sur la lutte contre le bruit au poste de travail le 14 novembre 2007 à Lausanne. Ce cours est présenté en détail sous: www.suva.ch/kurse/fr/ → Cours spéciaux.

Nouveaux membres

C'est avec plaisir que nous accueillons nos nouveaux membres – en se réjouissant que ceux-ci incluent 3 acousticiennes (* = membres collectifs):

Journées d'automne des 25 et 26 octobre à Berne

Cet automne, nous avons l'opportunité d'organiser nos journées à l'office fédéral de métrologie (METAS) à Wabern-Bern. Nous y bénéficierons d'une salle de conférence magnifique et bien équipée. De plus le METAS s'occupe de passionnants sujets et cela nous offre l'occasion de découvrir les méthodes des autres domaines de la technique de mesure physique.

Nous remercions d'ores et déjà le METAS (en particulier Ch. Hof et K. Zumbrunnen) pour l'accueil et précieuse collaboration pour l'organisation.

Le jeudi après-midi, nous nous intéresserons d'abord donc à la compréhension des incertitudes de mesures et illustrerons ceux-ci au moyen d'exemples tirés de la pratique. En outre la problématique sera complétée par le point de vue d'un juriste. À la fin de l'après-midi des entreprises de techniques de mesure auront l'occasion de présenter leurs développements les plus récents.

Le vendredi matin, nous avons l'honneur d'écouter deux experts de renommée internationale : Mario Rossi et Michael Vorländer. Ils parleront de l'évolution de la technique de mesure et de l'acoustique, des balbutiements jusqu'au futur. Mario Rossi en mettant l'accent sur l'électroacoustique, Michael Vorländer privilégiant l'acoustique des salles et du bâtiment. La matinée se terminera avec notre assemblée générale.

Après le déjeuner, tous les participants auront l'occasion de visiter les laboratoires du METAS. Les domaines traités sont: Acoustique – Circulation, radar – Mesure du temps – Pesée.

Le formulaire d'inscription et de plus amples informations sont disponibles en annexe et sur le site web de la SSA. Nous réjouissons de votre participation.



Swiss Acoustical Society
Société Suisse d'Acoustique
Schweizerische Gesellschaft für Akustik
Società Svizzera di Acustica
Internet: www.sga-ssa.ch

„Tag gegen Lärm 2007“ – Rückblick und Ausblick

Der diesjährige Lärmtag genoss eine gute Resonanz in den Printmedien (ca. 40 Beiträge), aber auch in Radio und TV. Radio DRS brachte 5 grosse Beiträge, im Tessin und in der Romandie gab es je zwei Radiosendungen. Diverse Privat-Radios machten auf den Aktionstag aufmerksam. SF "10 vor 10" und die Tagesschau nahmen das Thema Lärm in ihren Sendungen auf. Das Medieninteresse galt hauptsächlich folgenden Themen: Lärmhy-po-thek, Ruhelabel, Ruhe-zonen, gesundheitliche Auswirkungen von Lärm, Grenzwerte, Maschinenlärmverord-nung. Die Kantone Aargau, Waadt, Neuenburg und Tessin, sowie die Stadt Zürich waren am Tag gegen Lärm aktiv. Zudem beteiligten sich weitere Akteure: Ocean Care (Konzert), HBT-ISOL (Malwettbewerb), IG Stiller (Mahnwache), pro audito Luzern (Vortrag), Musikkommission des Kantons Bern (Ereignis-Tage).

2008 stehen die Kosten des Lärms im Vordergrund, basierend auf einem Factsheet von Ecoplan.

Im Vorstand der SGA wurde aber noch eine ganz andere Idee kreiert: Wir wollen versuchen, als Dienstleistung der SGA über den "Tag gegen Lärm" hinaus eine automatische Beurteilung der Raumakustik anzubieten. Dazu müssten z.B. Lehrer in ihrem Schulzimmer nach einer Anleitung einen Knall aufnehmen und die MP3-Datei zur Auswertung an eine Internetadresse übermitteln. Die Auswertesoftware würde dann zuerst prüfen, ob die Quali-tät für eine Auswertung genügt, und im positiven Fall eine qualitative Beurteilung der Raumakustik liefern (keine Nachhallzeit in Sekunden), zum Beispiel mit einem Ampelsystem: grün = ok, gelb = kritisch → genauere Abklä-rung/Messung empfohlen, rot = unbrauchbar → Sanierung prüfen.

An der Plattform-Sitzung vom 13. September wurde dieser Vorschlag positiv aufgenommen, denn je mehr Akti-vitäten am Tag gegen Lärm stattfinden, desto besser. Auch ist nie sicher, ob die Medien das vorgeschlagene Hauptthema – 2008 eben die Kosten – überhaupt aufgreifen.

International

European Acoustics Association EAA

Am 8. September fand in Madrid die General As-sembly der EAA statt. Wichtigstes Traktandum war die Neuwahl des Vorstandes für 2007-2009. Beat Hohmann war in Tampere mit Claus Moeller Peter-son (Dänemark) zum Adjudicator (Wahloffizier) be-stimmt worden und führte die Wahl durch.

Es lag ein Vorschlag von 6 Gesellschaften vor, dem alle 21 anwesenden Mitglieder einstimmig und ohne Enthaltung zustimmten:

President
Vice-President
Vice-President (Past-President)
General Secretary
Treasurer

Der neue Vorstand ist regional ausgewogen zusam-mengesetzt und steht mit 3 bisherigen und 2 neuen Mitgliedern für Kontinuität und Erneuerung.

J.-D. Pollack (FR) und E. Kozacka (PL) schieden unter Verdankung ihrer Tätigkeit aus. Der grosse und erfolgreiche Einsatz des bisherigen Präsidenten Michael Vorländer und die gute Teamarbeit unter seinem Vorsitz wurden besonders gelobt.

Es gibt nun 7 Technical Comitees (TCs, siehe www.eaa-fenestra.org). Die Integration von INCE-Europe in das TC "Noise" unter Leitung von Joachim Scheuren bewährt sich. Das TC "Accreditation and Testing", eine österreichische Initiative, musste mangels Aktivität wieder aufgelöst werden.

Das TC "Education" wird durch SCHOLA (Manager: Malte Kob) abgelöst.

International

European Acoustics Association EAA

Le 8 septembre s'est tenu à Madrid l'assemblée gé-nérale de l'EAA. Le point plus important de l'ordre du jour était la nouvelle élection du comité pour 2007-2009. A Tampere, Beat Hohmann et Claus Moeller Petersen (Danemark) ont été élus comme « Adjudica-tor » et ont organisé les élections.

Suite à la proposition de 6 sociétés, les 21 associa-tions de membre présentes ont élu à l'unanimité et sans abstention :

Luigi Maffei, Italy,
Peter Svensson, Norway
Michal Vorländer, Germany
Kristian Jambrošić, Croatia
Salvador Santiago, Spain

Le nouveau comité est régionalement équilibrée et présente, avec 3 sortants et 2 nouveaux membres, des conditions optimales pour assurer continuité et développement. J.D. Pollack (FR) et E. Kozacka (PL) se sont retirés avec les remerciements pour leur tra-vail. L'importante contribution couronnée de succès du président sortant Michael Vorländer et le bon tra-vail d'équipe sous sa présidence ont particulièrement été loués. 7 Technical Comitees existent désormais (TCs, voir www.eaa-fenestra.org). L'intégration d'IN-CE-Europe dans le TC « Noise », sous la direction de Joachim Scheuren fait ses preuves. Le TC « Accredi-tation and testing », une initiative autrichienne, devait encore être dissout, faute d'activité. Le TC « Educa-tion » est remplacé par SCHOLA (Responsable : Malte Kob).



Swiss Acoustical Society
Société Suisse d'Acoustique
Schweizerische Gesellschaft für Akustik
Società Svizzera di Acustica
Internet: www.sga-ssa.ch

SCHOLA

ist das Suchsystem der EAA für Ausbildungsstätten mit Akustik-Lehrangeboten in Europa (darunter 5 Vorlesungen in der Schweiz). Demnächst mit Satellitenansicht (Google Earth)!

I-INCE

Victor Desarnaulds vertrat die SGA bei der Generalversammlung des I-INCE (International Institute of Noise Control Engineering) am 28. August, unmittelbar vor dem Kongress Internoise 2007 unter Leitung von Prof. Tachibana. Nach der (Wieder-)Wahl der Mitglieder im Kongress-Selektions-Komitee (SCS) wurden die nächsten INTERNOISE-Kongresse festgelegt: 26.-29. Oktober 2008 in Schanghai (China) und 23.-26. August 2009 in Ottawa (Kanada), dann Europa oder Afrika für 2010.

Die Zeitschrift *Noise Control Engineering* und alle Beiträge der letzten Internoise-Kongresse sind ab jetzt online verfügbar (siehe letztes Bulletin).

Was die Fachgruppen anbelangt, gibt es eine neue zur **Schulzimmerakustik** zu vermelden und eine solche zu **Soundscapes** (siehe auch den Bericht über die ICA Madrid).

Die Fachgruppe zu Lärm-Strategien und Vorschriften hat einen vergleichenden Bericht über die nationalen Vorschriften im Lärmschutz publiziert (mehr darüber siehe www.i-ince.org)

International Acoustics Commission ICA

Ebenfalls in Madrid fand die General Assembly der ICA statt. Die SGA wurde wiederum (nochmals) von B. Hohmann vertreten.

Unterdessen hat sich die Rollenaufteilung der verschiedenen supranationalen Organisationen in der Akustik geklärt, indem die ICA als weltweite Dachorganisation betrachtet werden kann, in welcher die Landesgesellschaften und die regionalen Organisationen wie EAA, WESPAC, aber auch die iberisch-südamerikanische akustische Vereinigung oder das I-INCE, und sogar das IIAV (International Institute of Acoustics and Vibrations) mitwirken.

Als neuer Präsident (und somit Nachfolger von Philip A. Nelson) wurde Samir Gerges aus Brasilien gewählt. Neben geografisch-politischen Überlegungen war hierfür wohl das extrovertiertere Auftreten ausschlaggebend, das auf eine verstärkte Wirkung nach aussen hoffen liess. Gerne hätte man diese Ehre auch der sehr verdienten bisherigen General-Sekretärin, Frau Prof. Sonoko Kuwano, Japan, gegönnt, aber ihre äusserst zurückhaltende Art (die sich auch im braven Plenar-Referat bestätigte) liess sie für das Amt der Vizepräsidentin als besser geeignet erscheinen.

SCHOLA

est le système de recherche EAA pour les lieux de formations avec une offre en acoustique (y compris 5 cours en Suisse). Prochainement avec vue satellite (Google Earth) !

I-INCE

V. Desarnaulds a représenté la SSA lors de l'assemblée Générale de l'I-INCE (International Institute of Noise Control Engineering) qui a eu lieu le 28 août 2007 juste avant le congrès Internoise 2007 sous la présidence du prof. Tachibana. Après la (ré)élection des membres du Comité de Sélection des Congrès (SCS), les dates et lieux des prochains congrès Internoise ont été fixées, soit du 26 au 29 octobre 2008 à Shanghai (Chine) et du 23 au 26 août 2009 à Ottawa (Canada) puis l'Europe ou l'Afrique pour 2010. La revue *Noise Control Engineering Journal* ainsi que tous les articles des derniers congrès Internoise sont désormais accessible on-line (cf. notre dernier bulletin pour les conditions d'abonnement). En ce qui concerne les groupes techniques, on notera la mise en place d'un nouveau groupe pour l'acoustique des classes et d'un autre sur les paysages sonores. Le groupe Noise Policies and Regulation a par ailleurs publié un rapport comparatif sur les réglementations nationales sur la protection contre le bruit (pour plus d'information, cf. www.i-ince.org)

International Acoustics Commission ICA

L'assemblée générale de l'ICA s'est également tenue à Madrid. La SSA a de nouveau (une fois de plus) été représentée par B. Hohmann.

Entre temps, le partage des rôles des différentes organisations supranationales en acoustique s'est clarifié : l'ICA peut être considérée comme l'organisation faîtière, avec laquelle coopèrent les sociétés nationales et les organisations régionales comme EAA, WESPAC, mais aussi l'I-INCE ou l'association acoustique ibérique/sud-américaine, et même l'IIAV (International Institute of Acoustics and Vibrations).

Le brésilien Samir Gerges a été élu comme nouveau président (et par conséquent successeur de Philip A. Nelson). Au-delà des considérations géo-politiques, son assurance affichée a été décisive, qui fait espérer à l'avenir une visibilité accrue de l'ICA au sein de l'International Council for Science ICSU.

On aurait cependant aimé octroyer cet honneur à la secrétaire générale sortante et très méritante, Madame Prof. Sonoko Kuwano (Japon). Mais sa discrétion et timidité (confirmée également lors de son exposé en assemblée plénière) la faisaient apparaître comme convenant plus pour poste de la vice-présidente.



Swiss Acoustical Society
Société Suisse d'Acoustique
Schweizerische Gesellschaft für Akustik
Società Svizzera di Acustica
Internet: www.sga-ssa.ch

Internoise in Istanbul

Die weltweite Internoise wurde diesmal am Schnittpunkt von Okzident und Orient in Istanbul durchgeführt. Bezeichnend schien mir der Grundton der Eröffnungs-Vorlesung von William W. Lang. Es war eine Konsternation spürbar, dass es trotz jahrzehntelangen Bemühungen zur Lärminderung heute lärmiger ist als je zuvor. Sein Aufruf an die Ingenieure war, sich international für Lärminderungen an der Quelle einzusetzen. Auf internationaler Ebene deshalb, weil die Produkte weltweit vertrieben werden und weil nationale Regelungen versagen oder zu kurz greifen. (Allerdings vermied er es, die politischen und ökonomischen Dimensionen von Lärminderungsmaßnahmen oder die heilige Kuh des Vermeidens von Handelshemmnissen zu erwähnen). Erinnerungswürdig fand ich den doppelbödigen Spruch auf einem Poster: "Noise is a quiet killer".

Die 770 Teilnehmenden kamen aus 48 Ländern und hielten 531 Vorträge. Die Schweiz trug ganze drei (3) dazu bei. Die Statistik für die SGA war aber gut: zwei der drei Vorträge wurden von Vorstandsmitgliedern der SGA gehalten. Die allgemein schwache Präsenz der Europäer mag damit zusammenhängen, dass Anfangs September die ICA in Madrid stattfand. Das Spektrum der Vortragsthemen war umfassend. Neben altbekanntem, wie z.B. die Infragestellung der A-Bewertung, besonders bei tieffrequenten Geräuschen, gab es punktuell neue Aspekte. Aber die grosse Erleuchtung blieb bei mir aus. Auch die Geräte werden vielfältiger und kleiner. Der grösste Nutzen für mich ist wie oft an solchen Konferenzen das Networking: Bekanntschaften machen, neue Fäden knüpfen.

Die Schweizer Beiträge waren:

M. Brink: Beurteilung von Flug- und Strassenlärm
V. Desarnaulds: Raumakustik eines Neubaus EPLF
R. Bütikofer: Berechnungsunsicherheit bei Fluglärm.
Winterkleidung war nur im modernen Kongressgebäude notwendig, sonst empfing Istanbul den Besucher mit heissen Tagen und warmen Nächten.

R. Bütikofer

Umfrage zur Lärmbelästigung

Via Homepage der EAA www.eaa-fenestra.org gelangt man zur mehrsprachigen Online-Umfrage des Leibniz-Forschungszentrums der Universität Dortmund (IfADo). Bitte machen Sie an dieser Umfrage mit.

Online-Seminare von Brüel&Kjær

Via www.bksv.com bietet die Firma Brüel&Kjær kostenlose Online-Kurse an und verspricht:

- den Zugang vom eigenen Computer via Internet
- eine benutzerfreundliche Gestaltung
- ausgewiesene Experten als Präsentatoren.

Internoise à Istanbul

Le congrès mondial Internoise s'est tenu cette année au carrefour de l'Occident et de l'Orient, à Istanbul. Le ton donné par William W. Lang dans sa conférence d'ouverture m'a semblé significatif. On y percevait la consternation que la vie d'aujourd'hui est tout aussi bruyante que par le passé, malgré les efforts consacrés durant des dizaines d'années à la diminution de bruit. Son appel aux ingénieurs était de mettre l'accent international sur la réduction du bruit à la source. Un effort planétaire donc, parce que les produits sont distribués mondialement et parce que les règlements nationaux manquent ou ont une portée trop faible. (Cependant, il a évité mentionner les dimensions politiques et économiques de mesures de réduction de bruit ou la vache sacrée des restrictions à la liberté de commerce). Tout la problématique était résumé dans le titre ambigu d'un poster : « Noise is a quiet killer ». Les 770 participants sont venus de 48 pays et ont suivi 531 exposés dont 3 venant de Suisse. Les statistiques pour le SSA étaient cependant bonne : deux des trois exposés ont été présentés par des membres du comité de la SSA. La présence généralement faible des Européens peut être liée que l'ICA s'est tenu début septembre à Madrid. Le panel des sujets des exposés était large. À côté des thèmes traditionnels, par exemple la remise en cause de la pondération A, particulièrement aux basses fréquences, il y a eu ponctuellement des nouveaux aspects. L'utilité principale, selon moi, de telles conférences reste la mise en réseau, faire des connaissances et tisser des liens.

Les contributions suisses étaient :

M. Brink : Qualification du bruit routier et des avions
V. Desarnaulds : Acoustique du bâtiment de l'EPLF
R. Bütikofer : Incertitudes de calcul dans le bruit des avions

Les vêtements d'hiver étaient curieusement nécessaires dans le tout moderne centre de congrès ; bien qu'Istanbul accueille ses visiteurs avec des jours caniculaires et de chaudes nuits.

R. Bütikofer

Un sondage à la pollution sonore

Via www.eaa-fenestra.org, le Leibniz-Forschungszentrum de l'université de Dortmund (IfADo) organise un sondage internet en plusieurs langues. Participez s.v.p. à ce sondage !

Séminaires en ligne de Brüel&Kjær

Via www.bksv.com, l'entreprise Brüel&Kjær propose des cours en ligne gratuits et promet:

- l'accès depuis son ordinateur via Internet
- l'interface facile et conviviale
- des experts reconnus comme présentateurs.



Swiss Acoustical Society
Société Suisse d'Acoustique
Schweizerische Gesellschaft für Akustik
Società Svizzera di Acustica
Internet: www.sga-ssa.ch

ICA-Kongress in Madrid

Wie von Ruedi Bütikofer an der Internoise in Istanbul vermutet, zog der ICA-Kongress anfangs September in Madrid viele europäische und aussereuropäische Fachleute an, nämlich insgesamt 1473 (darunter 9 aus der Schweiz). Auch hier gab es wie in Istanbul eine kräftige Klimaanlage (d.h. es war in den Kongressräumen kalt und laut). Aber im Gegensatz zu Sevilla 2004 war im ganzen Kongresszentrum (übrigens einem sehr eindrücklichen Gebäude) eine vernünftige Schallabsorption vorhanden.

Unter den 1275 wissenschaftlichen Beiträgen (inkl. Poster) war die Raum- und Bauakustik mit 260 Beiträgen am stärksten vertreten. Auch der Ultraschall war sehr präsent (aber unhörbar).

Unter den Plenarvorträgen blieb der Vortrag von Otto von Estorf (Hamburg, zukünftiger DEGA-Präsident) über "Computational Acoustics" in besonders guter Erinnerung.

ICA-Kongress à Madrid

Comme Ruedi Bütikofer le supposait lors d'Internoise à Istanbul, le congrès ICA a attiré de nombreux experts européens et non européens début septembre à Madrid, à savoir au total 1473, (dont 9 venant de Suisse) Comme à Istanbul, la salle de conférence était équipée d'une puissante climatisation (trop froide et trop bruyante). Mais contrairement à Sevilla 2004, tout le centre de congrès bénéficie de généreuses surfaces absorbantes.

Entre les 1275 contributions scientifiques (y compris les posters), l'acoustique des salles et du bâtiment était le domaine le plus fortement représenté avec 260 contributions. Le domaine des ultrasons était également largement présent (mais inaudible).

Parmi les exposés en assemblée plénière, celui d'Otto d'Estorf (Hambourg, futur DEGA-Präsident), sur « Computational Acoustics » a laissé une impression particulièrement bonne.

Soundscape – Begriffsklärung dringend!

In der Soundscape-Sitzung gelangte B. Hohmann als Zuhörer je länger desto mehr zur Einsicht, dass dieser Begriff zunehmend zuschanden geritten wird, denn jede(r) versteht darunter etwas anderes und packt hinein, was er gerade verkaufen will (seien es psychoakustische Grössen oder Kunstköpfe). Einigkeit besteht darin, dass der Mensch seine Umgebung nicht in dB(A) wahrnimmt (aber ebenso wenig in sone oder asper), sondern eher gewissen Quellen oder Quellengruppen zuordnet. Hier ein Vorschlag für eine Umschreibung:

Mit Soundscape bezeichnet man die Beschreibung einer akustischen Umgebung im Hinblick auf die Wahrnehmung durch den Menschen. Soundscapes sind deshalb mehrschichtig: Über einem unspezifischen Grundgeräusch liegen Geräusche aus erkennbaren Quellen. Diese können "historisch" geordnet werden (d.h. wie sehr wir sie schon verinnerlicht haben): von natürlich (älter als der Mensch) über kulturell (≈1000 Jahre, Handwerkzeuge, Kirchenglocken) zu technisch (≈100 Jahre; Maschinen und Motoren) bis neu (≈10 Jahre, z.B. Handy-Töne). Eine weitere Schicht bilden akustische Signale, die der Information dienen (z.B. Ambulanzhorn). Über allem liegt dann die Sprache, die eine ganz spezielle Bedeutung hat (wir sind Kommunikationstiere).

Soundscapes spielen sich in einer gewissen Situation (Setting, Kontext) ab. Die Situation prägt oft auch die Erwartungen an Soundscapes (was wäre ein Stadtpark ohne eine Minimaldosis Vögel?). Aber für die Wertung durch den Zuhörer spielen dann noch dessen eigene Situation (Absicht, Aktivität etc.) und seine momentanen oder generellen Bedürfnisse und Erwartungen eine wichtige Rolle. – Fortsetzung folgt (vielleicht an der DAGA)!

Bücher

Livres

AUDIO

De Mario ROSSI - Presses Polytechniques et Universitaires Romandes (PPUR) - Février 2007

Le lecteur trouvera dans cet ouvrage les bases qui lui permettront de maîtriser les modèles et les méthodes de l'audio, d'en comprendre les principales techniques et d'être à même de concevoir et projeter les différents dispositifs, appareils et transducteurs. Une bonne place est consacrée à l'audition, à la voix et la parole – notamment au point de vue de son intelligibilité – ainsi qu'à la problématique du bruit.

De nombreux exemples, cas et exercices concrets illustrent les méthodes proposées. Les applications et procédés, des classiques aux plus modernes, sont décrits des concepts de base aux réalisations.

ISBN 978-2-88074-653-7, 2007, 798 pages, 16x2cm, broché, prix pour la Suisse: 99.50 CHF



Swiss Acoustical Society
Société Suisse d'Acoustique
Schweizerische Gesellschaft für Akustik
Società Svizzera di Acustica
Internet: www.sga-ssa.ch

Augenblicke für das Ohr - Der Mensch und sein Gehör

Von Susanne Wagner und Thomas Spillmann

In diesem grossformatigen Buch zeichnen Susanne Wagner und Dr. Thomas Spillmann die medizinische Entwicklung des menschlichen Gehörs ausführlich nach. Kulturgeschichtliche Betrachtungen, Erzählungen, Analysen und Rückblick über die Bedeutung des intakten oder fehlenden Gehörs in früheren Zeiten bis zur Darstellung in Filmen, in der bildenden Kunst und Literatur geben ein faszinierendes Bild dieses Organs. Die Autoren zeigen eindrücklich, wie das Hören respektive Nicht-Hören die Lebensumstände prägt und welche modernen diagnostischen sowie therapeutischen Möglichkeiten Fachleuten zur Verfügung stehen. Berührende Porträts von Menschen, die entweder ihr Leben ohne Gehör meistern oder dank modernsten Hilfsmitteln wieder hören können, bilden einen wichtigen Teil dieses Buches.

ISBN 978-3-907625-15-6, 320 SEITEN | HARDCOVER | GROSSFORMAT | 2004 | CHF 64.00

Akustische Grundlagen sprachlicher Kommunikation

Das neue Buch von H. Lazarus, C.A. Sust, R. Steckel, M. Kulka, und P. Kurtz – für alle, die an akustischen und sprachbezogenen Dingen interessiert sind. Springer-Verlag 2007, 610 S. 173 Abb., ISBN: 978-3-540-9984-8

SACDs

Raumakustik vor 500 Jahren (Fortsetzung)

Ausgangspunkt war diese Surround-Aufnahme von alten mehrstimmigen Chorwerken von *Harmonia Mundi France*, die aber in einer Rezension wegen überbordender Akustik und mangelnder Transparenz kritisiert worden war:

"40 Voices" Huelgas-Ensemble, Dirigent Paul van Nevel; live;
Hybrid-SACD, multichannel + stereo, Harmonia Mundi France, HMC 801954

Vor Ort im Kirchenschiff von Noirlac zeigte sich, dass die Aufnahme dem Raum durchaus gerecht wird, wenn auch die Erwartung nach Durchhörbarkeit enttäuscht wird.

Die eigentliche Entdeckung war aber in der Ausstellung ein Zitat aus dem 15. Jahrhundert, in dem sich ein Pater und Chorleiter beklagt, dass (frei übersetzt) *all die Tapisserien und vornehmen Grabmäler, welche die frommen Sponsoren in die Kirche bringen, den Nachhall des Gesangs schlucken, so dass die Gläubigen hinten im Schiff nicht mehr berührt werden von dem was die Patres vorne im Chor singen.* Der Raum würde aber – so sagte er voraus – zu seiner ursprünglichen Nüchternheit zurückfinden.

Offensichtlich verfügte also damals dieser Pater – anders als manche Architekten heute – durchaus über gewisse akustische Einsichten. Und offensichtlich gehörte zu jener Zeit für diese Art von Musik ein langer Nachhall zum Klangideal, und jede Absorption in der Kirche wurde als abträglich empfunden.

Eine kleine Rüge bleibt aber *Harmonia Mundi* nicht erspart: Eine Foto des Aufnahmeortes im Booklet würde es dem Zuhörer erleichtern, sich in die Atmosphäre an diesem grossartigen Ort einzufühlen und die Wiedergabe noch mehr zu geniessen.

SACDs

L'acoustique des salles il y a 500 ans (Suite)

Le point de départ: Un enregistrement surround d'anciennes œuvres pour chorales à plusieurs voix du *Harmonia Mundi France* qui avaient été décriés pas les critiques à cause d'une acoustique surabondante et qu'un manque apparent de clarté:

Une fois dans le lieu, il est manifeste que l'enregistrement rend justice à l'espace sonore même si l'attente d'une la présence et d'une transparence est déçue.

La réelle découverte était - dans l'exposition - une citation d'un prêtre et chef de chœur du 15^e siècle qui se plaint que : *Les épaisses tentures et les luxueux tombeaux dont nos pieux bienfaiteurs commencent à parer notre église, assourdissent aussi l'écho de nos chants. Pourtant, je vous le dis, ces murs retrouveront un jour leur nudité première.*

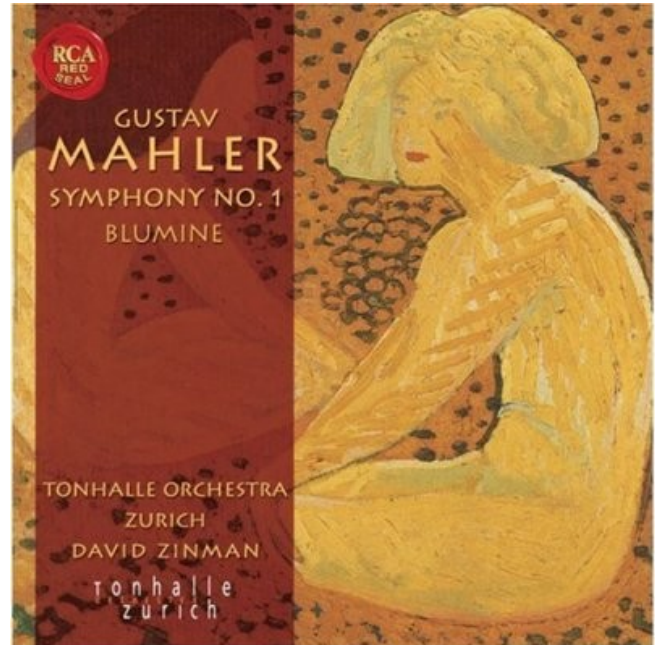
Aujourd'hui le lieu a retrouvé – comme il l'a prédit – sa clarté originale.

Ainsi ce prêtre avait autrefois correctement appréhendé – contrairement à de nombreux architectes d'aujourd'hui – certains principes fondamentaux de l'acoustique. Evidemment, à ce temps là, une longue réverbération conférait une sonorité idéale pour ce genre de musique, et toute absorption dans l'église était ressenti comme nuisible.

Une petite critique demeure pour *Harmonia Mundi*: Une image intérieure de l'église dans le livret aiderait l'auditeur à s'imprégner de l'atmosphère de ce lieu grandiose et à profiter ainsi encore plus de cet enregistrement.

Die Tonhalle Zürich in Surround-Sound

Man staune und höre! Die neue Serie der Mahler-Symphonien mit dem Zürcher Tonhalle-Orchester wird von Sony Music auf dem Prestige-Label *RCA Red Seal* als SACD veröffentlicht! Die erste und die zweite Symphonie sind bereits erhältlich, die dritte soll am 21. September folgen. Die Raumdarstellung ist konventionell: eine (hervorragende) Stereowiedergabe des Orchesters auf den beiden Frontkanälen (identisch mit dem zweikanaligen Mix) wird mit der Rauminformation auf den Rear-Kanälen vervollständigt – also eine 4.0- oder Quadrophonie-Wiedergabe (weder Center- noch LFE-Signal). Allerdings muss sich deshalb auch das Fernorchester der zweiten Symphonie brav vorne einordnen. Da übliche CD-Preise gelten, sind Raumklang und höhere Auflösung der SACD sozusagen gratis. Was die Interpretation angeht, hat es David Zinman im "Blindtest" in der Sendung *Diskotheek in 2* auf Radio DRS immerhin in die Endrunde geschafft. Und die NZZ befand: "Zwar vermag das Orchester auch in den kraftvollen Tutti-Passagen, die es mit kompakter Brillanz meistert, rundum zu überzeugen. Aber fast noch beeindruckender sind ihm letztlich die verhaltenen, kammermusikalisch aufgelichteten Stellen gelungen".



Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 in D-Dur («Der Titan»), «Blumine». Tonhalle-Orchester Zürich, Leitung: David Zinman. RCA Red Seal 82876 8756-2 (1 SACD). ExLibris (1 SACD = CHF 29.90 inkl. Porto).

Veranstaltungen		Manifestations
25./26.10.07	SGA-Herbsttagung / Journée d'Automne SSA, Metas, Bern	
10.-13.03.08	DAGA 2008 in Dresden mit Vorkolloquien am 10. März	www.daga-tagung.de/2008/
17./18.04.08	Frühjahrstagung SGA / Journée de printemps SSA, Bellinzona: Lärm und Transitverkehr	
29.6.-4.07.08	Forum Acusticum / ASA / CFA + Euronoise , Palais de Congrès, Paris	
21.-25.07.08	ICBEN 08 Noise as a Public Health Problem Mashantucket, Connecticut, USA	
26.-29.10.08	Inter-Noise 2008 in Shanghai, China: "From Silence to Harmony" – www.internoise2008.org	
30./31.10.08	SGA-Herbsttagung und GV in Lausanne / Journées d'automne de la SSA à Lausanne	
22./23. 01.09	(evtl.) Seminar: Einführung in die Verordnung zum Schutz vor Erschütterungen VSE	
23.-27.08.10	ICA 2010 in SIDNEY , Australia	